

Yb  
3354 €



QK 1546, 52

Kad. II 93



# Texte zur Music,

welche

am 14ten Sonntage nach Trinitatis

in Halle

aufgeführt werden soll.

## Vormittags.

ARIA.

**I**ch seufze: Jesu, lieber Meister,  
 Erbarme dich!  
 Mein ganzes Blut ist angestecket,  
 Mein Herz mit Sünden-Gift belectet,  
 Ich quäle mich!  
 Es sterben schon die Lebens-Geister.  
 Ich seufze: Jesu, lieber Meister,  
 Erbarme dich!

Choral.

Durch Adams Fall ist ganz verderbt  
 menschlich Natur und Wesen, dasselb Gift  
 ist auf uns geerbt, daß wir nicht künften ge-  
 nesen ohn Gottes Trost, der uns erlöset hat  
 von dem grossen Schaden, darein die  
 Schlang Evam bezwang Gott's Thron  
 auf sich zu laden.

Recit.

Wie sind wir doch  
 Durch Adams Fall so jämmerlich verderbet!  
 Der Ausatz wird uns angeerbet,  
 Wenn unsre Glieder noch  
 Die erste Finsterniß umschliesset,  
 Selbst die Empfängniß ist belectet,

A



In dem das Gift, damit wir angesteckt,  
Schon durch die rothen Adern fließet.  
Die ganze Welt ist ein Spital,  
Wo eine Schaar von unzählbarer Zahl  
An tausend Seuchen lieget.  
Der fühlet in der Brust  
Das hitzige Fieber böser Lust;  
Den macht der Ehrgeiz mißvergünet;  
Wenn die Begierde nach dem Geld  
Den dritten auf der Folter hält.  
Und wer kan alle Martern zählen,  
Die Adams krankte Kinder quälen?  
Wer giebt sich nun auf diesem Jammer Plan  
Zum Arzt und Helfer an?

Es heilet sie weder Kraut noch Pflaster;  
sondern dein Wort, **HER**, welches alles heilet.  
1er. Weish. 16, 12.

Recit.

Ach ja, das theure Wort,  
Gott in der Menschheit offenbahret  
Treibt durch sein Wort die Seuchen fort.  
Ein solcher hoher Arzt muß kommen,  
Ein solcher Helfer stellt sich dar,  
Weil unsre Pest so schrecklich zugenommen,  
Daß sie unheilbar war.  
Diß Gegenbild der ehern Schlangen  
Wird zum Panter uns aufgesteckt.  
Hier können wir, wenn Gift und Tod uns  
schreckt,  
Gesundheit, Leben, Heyl erlangen.  
Wer nur auf ihn im Glauben blickt,  
Der wird erquickt.

Choral.

Ein Arzt ist uns gegeben, der selber ist das  
Le-

Leben: Christus, für uns gestorben, hat uns  
das Heil erworben.

ARIA.

Halte ein, ihr schänden Seuchen,  
Schände Seuchen halte ein!  
Jesus hemmet eure Pein.  
Alles Gift und Tod muß weichen,  
Den sein Schatten kan erreichen,  
Und so fort besietet seyn.  
Halte ein, ihr schänden Seuchen,  
Schände Seuchen, halte ein!

Recit.

So gebt euch denn o krankte Seelen,  
In dieses Arztes Cur,  
So dürfft ihr euch nicht länger quälen,  
So finder ihr des Lebens Spur.  
Doch wenn ihr dessen Hülff erfahren,  
So lobt ihn nicht mit Undanck ab.  
Laßt euren Mund das Lob nicht spahren.  
Fallt ihm zum Lüssen hin.  
Bringt statt des Opfers Leib und Sinn,  
Und wendet die erlangten Kräfte  
In seinem Dienst auf sein Geschäfte.

Choral.

O Jesu Christe, Sohn des Allerhöchsten,  
gib du die Gnade allen frommen Christen,  
daß sie dein'n Namen ewig preisen! Amen.  
Lobet den Herren.

Nachmittags.

Dictum.

Hebr. 9, 14.

**A**ls Blut Christi wird unser Gewissen reinig-  
gen von den todten Wercken, zu dienen dem  
lebendigen Gott.

ARIA.

ARIA.

Ihr Christen wollt ihr seelig seyn  
 So macht in Jesu Blut allein  
 Euch von dem Sündenaußsatz rein.  
 Thut Buß und gebet aus dem Falle,  
 Sonst sterbet und verderbt ihr alle  
 Rein Sünder geht in Himmel ein  
 Da Capo.

Recit.

Erkennt doch Jesu Liebe  
 Und schenck ihm eure Herzenstriebe  
 Doch wollt ihr nicht im Guten dran;  
 So ist der Erbsaßlung auf Erden  
 Damit er euch geschmeidig machen kan  
 Ihm unterthan zu werden.  
 Wollt ihr dem ungeacht  
 Noch widerspenstig bleiben  
 So gläubet, seine Macht  
 Wird euch mit Schrecken in die Enge treiben.  
 Wohl dem der Gott die Ehre thut  
 Und reinget sich durch Christi Blut,  
 Dankt ihm dafür mit einem heiligen Leben.  
 Der Herr wird ihm den Himmel geben.

ARIA.

Komm wasche mich, du Gotteslamm,  
 Von allen meinen Flecken  
 Laß mich nicht länger in dem Schlamm  
 Der sichern Bosheit stecken  
 Erbarme dich Herr über mich,  
 Brenn aus durch deinen Geist,  
 Was sündlich an mir heist,  
 Laß mich durch deinen Geist im wahren  
 Glauben stehn  
 So will ich auch dein Lob erhöhn.

Choral.

GOTT Vater dir sey Preis hier und im Himmel  
 oben: Herr Jesu, Gottes Sohn! ich wil dich allzeit  
 loben: O heiliger Geist! dein Ruhm ze,

✠ ) 9 ( ✠

71

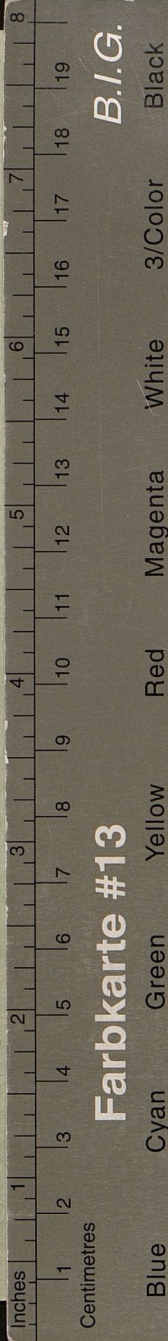
Pou Yb 3354c, Qk

ULB Halle 3  
002 051 877









B.I.G.

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

OK 1546, 52

Kat. II 93

## Lerte zur Music,

welche

am 14ten Sonntage nach Trinitatis  
in Halle  
aufgeführt werden soll.

Y 6  
3354, 1/2

## Vormittags.

ARIA.

**I**ch seufze: Jesu, lieber Meister,  
Erbarme dich!  
Mein ganzes Blut ist angeflecket,  
Mein Herz mit Sünden-Gift beflecket,  
Ich quäle mich!  
Es sterben schon die Lebens-Geister.  
Ich seufze: Jesu, lieber Meister,  
Erbarme dich!

Choral.

Durch Adams Fall ist ganz verderbt  
menschlich Natur und Wesen, dasselb Gift  
ist auf uns geerbt, das wir nicht künden ge-  
nesen ohn Gottes Trost, der uns erlöset hat  
von dem grossen Schaden, darein die  
Schlang Evam bezwang Gottes Joen  
auf sich zu laden.

Recit.

Wie sind wir doch  
Durch Adams Fall so jämmerlich verderbet!  
Der Ausatz wird uns angeerbet,  
Wenn unsre Glieder noch  
Die erste Finsternis unerschleffet,  
Selbst die Empfängnis ist befleckt,

A

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANAA. d. Bibliothek  
des Thüring.-Sächs.  
Geschichtsvereins.

Ju